

Genossen prüfen Allianzen

Die Raiffeisen Waren-Zentrale Rhein-Main Köln (RWZ) und die Raiffeisen Waren GmbH Kassel (RW) sind auf der Suche nach Kooperationsmöglichkeiten



© RWZ Köln / RW Kassel

Mario Soose (li.) und Christoph Kempkes versprechen sich durch die Kooperation eine höhere Leistungsfähigkeit für beide Unternehmen.

Die RWZ Köln und RW Kassel wollen zukünftig in ausgewählten Geschäftsbereichen zusammenarbeiten. Die entsprechenden Gespräche befinden sich noch in der Anfangsphase, meldeten beide Unternehmen. „Schnittmengen gibt es regional, insbesondere in den neuen Bundesländern, und fachlich im Agrargeschäft“, betonen RWZ- Vorstandschef Christoph Kempkes sowie Mario Soose, Vorsitzender der RW-Geschäftsführung. Sie ergänzen, dass „die Unabhängigkeit und Eigenständigkeit beider Unternehmen durch mögliche selektive Kooperationen nicht tangiert“ sei. „Die Chemie zwischen unseren Häusern passt gut. Wenn wir durch Zusammenarbeit stärker und vor allem leistungsfähiger werden, ist das im Endeffekt auch gut für unsere landwirtschaftliche Kundschaft“, so die Unternehmensleiter.